

# Leben mit der Diagnose Krebs

Sieb-Meyer-Stiftung Lüneburg hilft Patienten und Angehörigen neue Wege zu finden

Die Diagnose wiegt schwer. Krebs. Ein schwarzweißer Fleck auf dem Bildschirm des Arztes, der sich tiefschwarz auf die Seele legt. Das Gesundheitssystem sorgt zwar dafür, dass alle medizinischen Maßnahmen eingeleitet werden, doch der Mensch und seine Ängste hinter der Apparatedizin bleiben oft unbeachtet. An dieser Stelle springen immer öfter Stiftungen in die Lücke des Systems.

Eine davon ist die Sieb-Meyer-Stiftung in Lüneburg. Sie hilft Krebspatienten und Angehörigen mit professionellen Therapeuten den Weg in das Leben neu zu finden. Wer hier anruft, dem wird schnell geholfen, unkompliziert, ohne viele Fragen und kostenlos für den Ratsuchenden. Ganz gleich, ob es um psychoonkologische Unterstützung oder Hilfe bei den Papierbergen oder rechtlichen Problemen geht.

„Wer zu uns kommt, braucht keine Voraussetzungen zu erfüllen“, sagt Vorstandsmitglied Eckhard Ahrens. „Egal, ob Sie selbst Betroffener sind oder Angehöriger, mit Partner kommen wollen oder auch mit Ihren Kindern.“

Die Sieb-Meyer-Stiftung wurde 2003 aus zwei Einzelstiftungen der beiden Unternehmer Reinhard Sieb und Johannes Meyer gegründet. Die Betreiber einer



**Sie helfen Krebspatienten und Angehörigen: Dorit Ritter (v.l.), Eckhard Ahrens, Angelika Thiel-Fröhlich, Markus Meyer, Renate Bockholdt, Stefanie Sivkovich und Eiken Jöns-Ruge.**

Foto: cw

Firma zur Herstellung und Entwicklung von Steuerungstechnik, Antriebselektronik und Einspeisetechnik sahen sich in der Verantwortung, etwas für ihre Region zu tun. Die ursprünglichen Stiftungen befassten sich zunächst beispielsweise mit Unterbringungsmöglichkeiten für sozial schwache Familien. Die Idee des Beratungszentrums „Leben mit Krebs“ kam erst im Jahre 2008 im Stiftungsvorstand auf.

„Die psychologischen Begleitung der Patienten ist ein ungemein wichtiger Punkt“, betont Vorstandsmitglied Markus Meyer. Die medizinische Versorgung mag gut sein, aber manches, das der Patient nach

seiner Entlassung noch braucht, wird nicht von der Krankenkasse getragen.“ Eine Lücke im sozialen Netz, die die Sieb-Meyer-Stiftung mit dem Beratungszentrum „Leben mit Krebs“ zu füllen versucht.

Die Stiftung stellte zwei Psychoonkologinnen ein. Psychoonkologen können Menschen mit verschiedenen Therapieverfahren helfen, mit ihrer Krankheit umzugehen, ihr Leben neu zu

gestalten oder auch friedlich Abschied zu nehmen. Außerdem beschäftigt die Stiftung eine Sozialpädagogin für sozial-rechtliche Fragen.

Rund 1000 Beratungsstunden finanziert die Sieb-Meyer-Stiftung alljährlich für die Menschen, die Hilfe suchen. Spenden werden jedoch gern entgegen genommen, um die kontinuierliche Weiterführung des Angebotes langfristig zu sichern. cw

## Sieb-Meyer-Stiftung Lüneburg

Telefon: 04131 – 60 47 40 · stiftung@sieb-meyer.de · www.Sieb-Meyer-Stiftung.de · Spendenkonto: · Sparkasse Lüneburg; Kontonummer: 46 227; Bankleitzahl: 240 501 10